

Zielgruppe: Beratende

Leitfaden zum Einsatz flexibler Arbeitszeitmodelle



THEMEN: PERSONAL/DEMOGRAFIE • FÜHRUNG • ARBEITSZEIT • KOMMUNIKATION • MITBESTIMMUNG • WORK-LIFE-BALANCE
ART DER HILFE: LEITFADEN



KURZBESCHREIBUNG

Der Leitfaden „Erfolg mit flexiblen Arbeitszeitmodellen“ informiert Beratende umfassend über verschiedene Modelle der Arbeitszeitgestaltung, stellt deren Vor- und Nachteile dar und gibt Hilfen zur Umsetzung neuer Modelle im Kundenbetrieb.

Was ist der Leitfaden zum Einsatz flexibler Arbeitszeitmodelle?

Der Leitfaden „Erfolg mit flexiblen Arbeitszeitmodellen“ richtet sich speziell an Personalverantwortliche und Führungskräfte, liefert aber auch für Beratende wichtige Hintergrundinformationen zum Thema flexible Arbeitszeitgestaltung. Ziel des Leitfadens ist es, Betriebe darin zu unterstützen, eine flexible und u.a. lebensphasenorientierte Personalpolitik zu etablieren, die Rücksicht auf die individuellen Bedürfnisse der Beschäftigten nimmt und damit einen Beitrag zur Fachkräftesicherung leisten kann.

Außerdem gibt es einen zweiten Leitfaden mit dem Titel „Flexible Arbeitszeitmodelle beteiligungsorientiert gestalten“, der sich insbesondere an Beschäftigte und Betriebsräte richtet.

Der Leitfaden liefert Beratenden detailliertes Hintergrundwissen zum **Thema der Arbeitszeitgestaltung,**

dazu zählen etwa: Arbeitszeitsouveränität der Beschäftigten, Dauer der Arbeitszeit einschließlich Länge und Lage der Pausen und die Vermeidung ungünstiger Arbeitszeiten, wie Sonn- und Feiertagsarbeit sowie Nacharbeit. Außerdem klärt der Leitfaden über die rechtlichen Rahmenbedingungen auf und nimmt Bezug auf die Rolle des Betriebsrates bei Verhandlungen zur Arbeitsgestaltung.

Der Leitfaden präsentiert insgesamt 13 verschiedene **Arbeitszeitmodelle**, zum Beispiel: Gleitzeit, Schichtarbeit und Teilzeit für Führungskräfte. Zu jedem der 13 Modelle werden sowohl die Vor- und Nachteile für die Beschäftigten als auch für den Betrieb aufgezeigt. Ergänzt wird dies durch Zahlen & Fakten sowie Praxistipps, die bei der Umsetzung unterstützen können.

Zudem erfahren Beratende, wie sie ein neues Arbeitszeitmodell im Betrieb einführen können. Dazu ist zunächst eine **Analyse der betrieblichen Anforderungen** notwendig, in der die Ausgangssituation sowie die Wünsche und Bedürfnisse der Beschäftigten beleuchtet werden. Dafür stellt der Leitfaden einen Musterfragebogen bereit, der von den Beschäftigten ausgefüllt werden kann. Anschließend erfahren Beratende, wie sie die Umsetzung mit einem **Drei-Phasen-Konzept** im Betrieb beginnen können. Auch dazu steht ein Musterprojektplan zur Verfügung.

Zum Schluss stellt der Leitfaden Praxisbeispiele vor, die veranschaulichen, wie andere Betriebe bereits ihre Arbeitszeit neu gestaltet haben.



Titelseite des Leitfadens „Erfolg mit flexiblen Arbeitszeitmodellen“ © ZEITREICH

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt



Zielgruppe: Beratende

Leitfaden zum Einsatz flexibler Arbeitszeitmodelle



THEMEN: PERSONAL/DEMOGRAFIE • FÜHRUNG • ARBEITSZEIT • KOMMUNIKATION • MITBESTIMMUNG • WORK-LIFE-BALANCE
ART DER HILFE: LEITFADEN

Welchen Mehrwert hat der Leitfaden für Beratende?

Der Leitfaden stellt Beratenden eine Reihe von bereits bekannten aber eventuell auch neuen Modellen zur flexiblen Arbeitszeitgestaltung vor.

Mit Hilfe der Erläuterung zu den Vor- und Nachteilen der einzelnen Modelle können Beratende diese im Kundenbetrieb präsentieren und sowohl die Perspektive der Beschäftigten als auch die des Betriebes darstellen, um so die bestmögliche Lösung zu finden.

In einem Dokument fasst der Leitfaden wesentliche Hintergrundwissen, rechtliche Rahmenbedingungen, Zahlen, Fakten, Umsetzungsmöglichkeiten und Handlungsempfehlungen zusammen.

Die Modelle flexibler Arbeitszeitgestaltung können die Kommunikation in Betrieben verbessern und die Zufriedenheit der Beschäftigten fördern, da auf ihre individuellen Bedürfnisse eingegangen wird und sie ganz persönlich von den Änderungen bezüglich ihrer Arbeitszeitgestaltung profitieren können. Der Leitfaden und die darin



Ausschnitt aus dem Leitfaden „Erfolg mit flexiblen Arbeitszeitmodellen“ © ZEITREICH

beschriebenen Modelle können somit ein Instrument sein, um Fachkräfte im Betrieb zu halten oder zu gewinnen.

Wie können Beratende den Leitfaden nutzen?

Der Leitfaden steht online kostenlos als Download zur Verfügung und ist mit etwas über 100 Seiten sehr umfangreich.

Beratende können den Leitfaden nutzen, um sich intensiv mit den verschiedenen Arbeitszeitmodellen zu beschäftigen und sich Hintergrundwissen zum Thema anzueignen.

Zudem können sie ihre Kundenbetriebe bei der Umsetzung unterstützen und auf Grundlage des Leitfadens sowie einer eventuellen Mitarbeitendenbefragung passende Modelle auswählen und deren Einführung begleiten.

Wer hat den Leitfaden erarbeitet?

Der Leitfaden „Erfolg mit flexiblen Arbeitszeitmodellen“ wurde im Rahmen des Projekts ZEITREICH vom Institut der deutschen Wirtschaft Köln e.V. für das Bundesministerium für Arbeit und Soziales im Rahmen der Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA) entwickelt. Die Partner im ZEITREICH-Projekt waren das Institut für Beschäftigung und Employability (IBE), wmp consult – Wilke Maack GmbH, Dr. Hartmut Seifert und das Institut der deutschen Wirtschaft Köln e.V.



ZUGANG

Der Leitfaden „Erfolg mit flexiblen Arbeitszeitmodellen“ steht online zur Verfügung:

